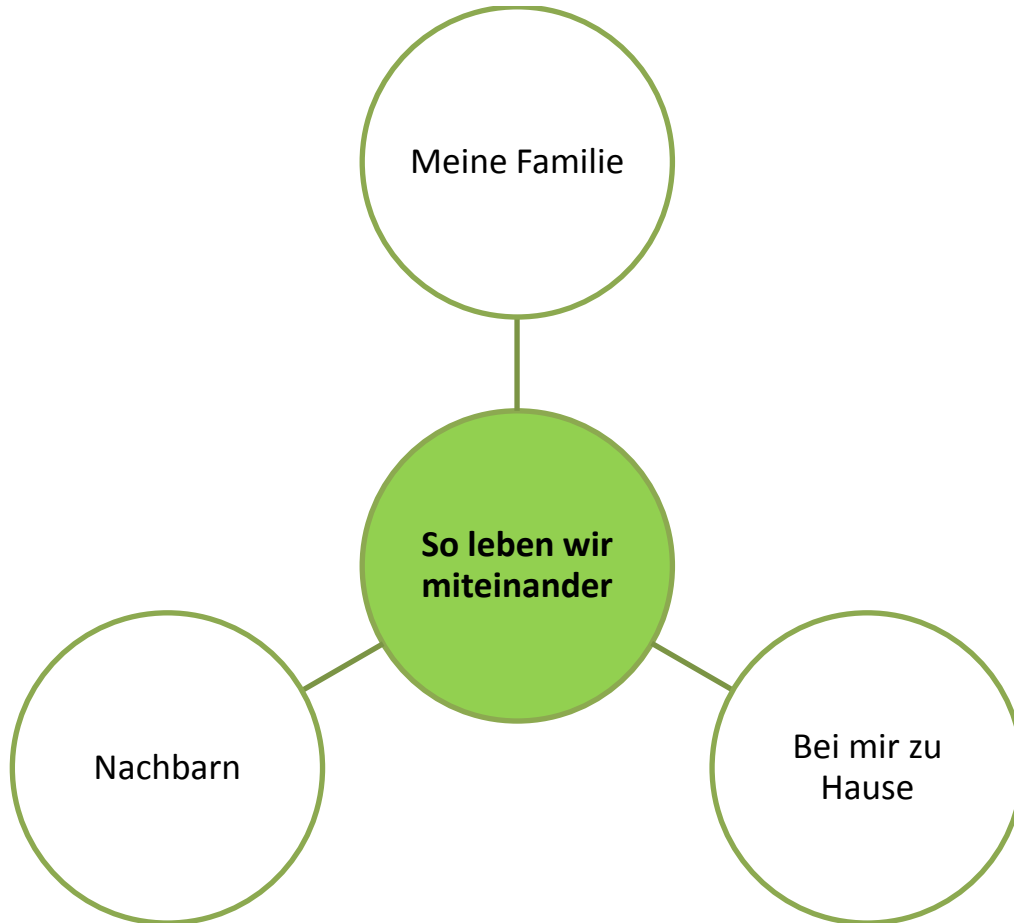


So leben wir miteinander



Stand der Sprachkenntnisse	Schülerinnen und Schüler ... <input checked="" type="checkbox"/> mit geringen Sprachkenntnissen <input type="checkbox"/> mit Grundkenntnissen in der Alltagssprache <input type="checkbox"/> mit Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache
Fach	Deutsch als Zweitsprache
Zeitraumen	4-6 Wochen, je nach Sprachstand

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich aktiv mit ihrem persönlichen Umfeld auseinander und tauschen sich über Familie, Freunde und Nachbarn aus.

Kompetenzerwartungen während der Alphabetisierung in der Zweitsprache

Den Lernprozess beobachten

Den Lernprozess beobachten

- 1 Hören, Sprechen und Zuhören**
1.1 Laute und Silben heraushören
1.1.2 Wortbausteine und Wörter als bedeutungstragende Einheiten wahrnehmen
- Die Schülerinnen und Schüler ...
- zerlegen Wörter in Sprechsilben, indem sie diese z. B. in die Silben klatuschen und einzeln sprechen (z. B. *To-ma-te*).
- 1.2 Verstehend zuhören**
1.2.2 Gesprochene deutsche Sätze und Texte in Gesprächssituationen verstehen
- Die Schülerinnen und Schüler ...
- verstehen nonverbale Kommunikationsmittel in konkreten Gesprächssituationen, ggf. im Vergleich/Gegensatz zu denen ihrer Erstsprache (z. B. Nicken, Kopfschütteln, Schulterzucken).
 - holen zum Verstehen notwendige sprachliche und inhaltliche Informationen durch situationsangemessene Nachfragen ein und erweitern dabei ihren Wortschatz.
- 1.5 Gespräche führen**
1.5.1 Sich auf dem individuellen Sprachstand an Gesprächen beteiligen
- Die Schülerinnen und Schüler ...
- nehmen mit kurzen Gesprächsbeiträgen in ihrer Lernersprache aktiv an Gesprächen teil.

- 2 Lesen – mit Texten umgehen**
2.1 Über Leseerfahrungen verfügen
2.1.1 Lesesituationen erfahren
- Die Schülerinnen und Schüler ...
- nutzen unterschiedliche Medien (z. B. Preisschilder, Informationstafeln, Fahrpläne) an außerschulischen Lernorten (z. B. im Museum, Bahnhof, Geschäft, Supermarkt, am Marktstand) zum Lesen.
 - nutzen Angebote von Leseecken, Büchereien, Buchhandlungen, Mediatheken, auch in unterschiedlichen Sprachen, um die Vielfältigkeit an unterschiedlichen Leseorten kennenzulernen.
- 2.2 Über Lesefertigkeiten verfügen**
2.2.1 Laute, Silben und Wörter erlesen
- Die Schülerinnen und Schüler ...
- erkennen Buchstaben und Buchstabenverbindungen im deutschen Schriftsystem (z. B. <au>, <äu>, <eu>, <ei>, <ie>, <ch>, <sch>, <pf>) und ordnen diese dem entsprechenden Laut zu.
 - erlesen Lautgruppen und Wörter synthetisierend.

Den Lernprozess beobachten

So leben wir miteinander

- 3 Schreiben**
3.1 Über Schreibfertigkeiten verfügen
3.1.1 Unverbundene und verbundene Schriftzeichen beherrschen
- Die Schülerinnen und Schüler ...
- setzen Laute der Zweitsprache in Buchstaben und Buchstabenkombinationen einer unverbundenen Schrift und einer verbundenen Schrift um.

- 4 Sprache – Wortschatz und Strukturen entwickeln und untersuchen**
4.1 Wortschatz situationsgemäß verwenden
4.1.1 Aktiv über altersgemäßen Wortschatz in der Zweitsprache verfügen
- Die Schülerinnen und Schüler ...
- verwenden Floskeln und feststehende Redewendungen situationsgemäß (z. B. *Wie heißt du? – Das verstehe ich nicht.*).

Den Lernprozess beobachten

Kompetenzerwartungen nach der Alphabetisierung in der Zweitsprache

Den Lernprozess beobachten

Den Lernprozess beobachten

1 Hören, Sprechen und Zuhören
1.1 Laute und Silben heraushören
1.1.2 Wortbausteine und Wörter als bedeutungstragende Einheiten wahrnehmen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- zerlegen Wörter in Sprechsilben, indem sie diese z. B. in die Silben klatuschen und einzeln sprechen (z. B. *Tomate*).

1.2 Verstehend zuhören
1.2.2 Gesprochene deutsche Sätze und Texte in Gesprächssituationen verstehen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen nonverbale Kommunikationsmittel in konkreten Gesprächssituationen, ggf. im Vergleich/Gegensatz zu denen ihrer Erstsprache (z. B. Nicken, Kopfschütteln, Schulterzucken).
- holen zum Verstehen notwendige sprachliche und inhaltliche Informationen durch situationsangemessene Nachfragen ein und erweitern dabei ihren Wortschatz.

1.5 Gespräche führen
1.5.1 Sich auf dem individuellen Sprachstand an Gesprächen beteiligen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen mit kurzen Gesprächsbeiträgen in ihrer Lerner Sprache aktiv an Gesprächen teil.

2 Lesen – mit Texten umgehen
2.1 Über Leseerfahrungen verfügen
2.1.1 Lesesituationen erfahren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen unterschiedliche Medien (z. B. Preisschilder, Informationstafeln, Fahrpläne) an außerschulischen Lernorten (z. B. im Museum, Bahnhof, Geschäft, Supermarkt, am Marktstand) zum Lesen.
- nutzen Angebote von Leseecken, Büchereien, Buchhandlungen, Mediatheken, auch in unterschiedlichen Sprachen, um die Vielfältigkeit an unterschiedlichen Leseorten kennenzulernen.

2.3 Über Lesefähigkeiten verfügen
2.3.1 Strategien zur Erschließung des Wortschatzes nutzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden individuell angelegte Wörterlisten (auch zweisprachig) und Wörterbücher zum Nachschlagen.

2.3.2 Strategien zur Informationsentnahme nutzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erlesen kurze und sprachlich einfache Texte sinnerschließend, in dem sie vor, während und nach dem Lesen Lesestrategien anwenden.

Den Lernprozess beobachten

So leben wir miteinander

3 Schreiben
3.1 Über Schreibfertigkeiten verfügen
3.1.2 Über eine individuelle Handschrift verfügen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- gehen mit Schrift gestalterisch um und achten auf die Übersichtlichkeit und Wirkung ihrer Schriftstücke in unterschiedlichen Größen auf verschiedenen Materialien (z. B. große Schrift auf einem Plakat oder an der Tafel).

4 Sprache – Wortschatz und Strukturen entwickeln und untersuchen
4.2 Sich in der deutschen Sprache bewusst ausdrücken
4.2.2 In zielsprachlicher Form Fragen stellen und Anliegen ausdrücken

Die Schülerinnen und Schüler ...

- drücken Fragen, Wünsche oder Anforderungen durch passende Intonation des Deutschen aus – auch in unvollständigen Sätzen.

Den Lernprozess beobachten



Lexikalische Bereiche und syntaktische Mittel

Lexikalische Bereiche	Syntaktische Mittel
Meine Familie/Meine Familienmitglieder	<ul style="list-style-type: none">• Zu meiner Familie gehören ...• Wir kommen aus ...
Meine Nachbarn	<ul style="list-style-type: none">• Neben uns wohnen ...
Unsere „Wohnung“	<ul style="list-style-type: none">• Unsere Wohnung hat ... (Einrichtungsgegenstände, Zimmer ...)• Ich hätte gern ... / Ich wünsche mir ...

Anregungen für die Unterrichtsgestaltung

<p style="text-align: center;">Individuell lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder-Wörterheft/Wörterheft erweitern • Drei- bis viersilbige Wörter klatschen • Einzahl-Mehrzahlübungen auf vielfältige Weise trainieren (z. B. Domino) • Familienmitglieder malen und benennen • Familienmitglieder/Nachbarn als Stabfiguren aus Papier gestalten • Wohnräume malen • Ein Puppenhaus einrichten • Ein Traumhaus malen oder als Materialcollage gestalten • Einen einfachen poetischen Textes verändern (generatives Schreiben) • Sich mit passenden Bilderbüchern beschäftigen 	<p style="text-align: center;">Gemeinsam lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialogisches Vorlesen von Bilderbüchern • Mit Stabpuppen Familiensituation spielen • Über die Aufgabenverteilung in der Familie sprechen • Szenen im Puppenhaus spielen • Aus Katalogen und Prospekten Einrichtungsgegenstände gemeinsam ausschneiden, aufkleben und benennen
<p style="text-align: center;">Lernen lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleine poetische Texte umschreiben (generatives Schreiben) • Den besten Weg finden, sich neue Wörter zu merken 	
<p style="text-align: center;">Im Alltag lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Interviews mit Nachbarn durchführen (Name, Beruf ...) • Einen Unterrichtsgang zur Betrachtung von unterschiedlichen Häuserformen machen 	<p style="text-align: center;">Voneinander lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Namen für Familienmitglieder in verschiedenen Sprachen kennenlernen • Zu Familienfotos aus den Herkunftsländern erzählen • Bilder vom Wohnen in unterschiedlichen Ländern sammeln und beschreiben



Mögliche Indikatoren zur Beobachtung des Lernprozesses

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen in Gesprächen einfache Aussagen zum Lernfeld und reagieren darauf angemessen.
- verwenden aktiv den Wortschatz der oben genannten lexikalischen Bereiche.
- wenden die oben genannten syntaktischen Mittel an.
- stellen ihre Familienmitglieder/Freunde/Nachbarn vor.
- erzählen von ihrer Wohnsituation.
- äußern ihre Wünsche, wie sie gerne wohnen wollen.